

# Die Sarfert Briefe

NACHRICHTEN FÜR DEN  
FAMILIENVERBUND SARFERT



16. JAHRGANG · 30. AUSGABE  
MAI 2012

**Hallo, Ihr Lieben!**

Uns liegen 93 verbindliche Anmeldungen für das 6. Sarfert Familientreffen in Leipzig vor, davon 17 Erstmeldungen. Über diese außerordentlich gute Resonanz haben wir uns wieder sehr gefreut!

Anders als in der Einladung geschrieben, wird der Abschlussgottesdienst bereits am Sonntag, um 9:30 Uhr, beginnen. Dazu finden wir uns in der Leipziger Nikolaikirche ein, dem bekannten Wahrzeichen der deutschen Wiedervereinigung. Sie war im Herbst 1989 Ausgangspunkt der Montagsdemonstrationen „Wir sind ein Volk“, die letztlich zur friedlichen Öffnung der Grenzen führten.

Ein Meilenstein auch für unsere Familiengeschichte! Denn nun war es möglich, die Sarfert-Familien wieder in ihrer Urheimat zusammen zu führen und alle drei Jahre ein Treffen in Sachsen auszurichten, wo sich Spuren unserer Familien noch heute nachweisen lassen.

Freuen wir uns also auf Leipzig vom **10. bis 12. 08. 2012!**

Bis dahin, Euch allen eine schöne Zeit, alles Gute sowie Gesundheit

**Marion & Harald**

PS.

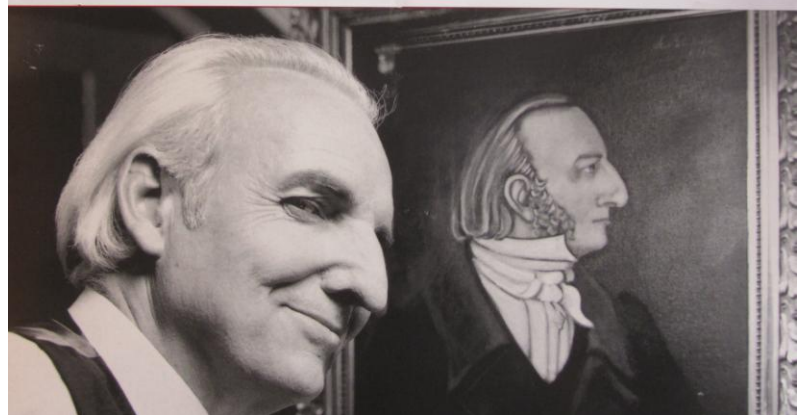
Bitte den Festbeitrag bis 30.07.2012 überweisen!

Wer sich noch zum Treffen anmelden möchte oder Fragen hat:

Telefon: 05833-970683  
[sarfert.brome@t-online.de](mailto:sarfert.brome@t-online.de)

## Sarfert seit 1520

Vom Einst und Heute einer Familie aus Sachsen



## Geschichte wird lebendig

*Spuren der Familie auch in Leipzig.  
Eine Ausstellungsreihe zeigt Familiengeschichte.*

Schon einige Male waren wir in Leipzig auf den Spuren der Familie. Wir besuchten die *Thomaskirche*, in der *Bernd Sarfert (J-655)* als Thomaner sang, das *Völkerkundemuseum*, das ihren Mitarbeiter, den Ethnologen *Dr. Ernst Sarfert (C-311)*, für eine Südsee-Expedition freigestellte, und das *Grassmuseum*, in dem sich jetzt der Breuer-Altar aus der Bockwaer Matthäuskirche, in der unsere Vorfahren ihren christlichen Glauben bekannten, befindet. Alles Zeitzeugen, die mit unserer Familiengeschichte in Verbindung gebracht werden können.

Auch die Deutsche Zentralstelle für Genealogie, eine Abteilung des *Sächsischen Staatsarchivs*, war eine interessante Anlaufstelle für unsere Nachforschungen. Hier lernten wir die Archivarin Frau *Martina Wermes* kennen, die anl. unseres Fam.-Treffens einen Vortrag halten wird.

Damit Familiengeschichte lebendig bleibt, ist es wichtig, diese auch in Schrift und Bild festzuhalten. Wir bitten Euch deshalb sehr: „Sichtet Eure alten Bilder und Dokumente und bringt es mit nach Leipzig zum Familientreffen!“ Wie schön es sein kann, wenn „Erinnerungen lebendig werden“, zeigen auch die folgenden zwei Seiten.

BILD OBEN: **Ausstellungstafel zur Familiengeschichte. Marion und Harald lassen auf mehr als 80 Tafeln „Familiengeschichte lebendig werden“.**